

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 13. Juli 1931.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt: .

1. Dem Kanton Nidwalden an die zu Fr. 400,000 veranschlagten Kosten der Wiederherstellungs- und Ergänzungsarbeiten an der Verbauung des Lielibaches in der Gemeinde Beckenried, 50 %, im Maximum Fr. 200,000.

2. Dem Kanton Glarus an die zu Fr. 38,000 veranschlagten Kosten der Ergänzung der Verbauung der Fitternlawine, durch die Gemeinde Engi, im Maximum Fr. 26,060.

3. Dem Kanton Graubünden an die zu Fr. 90,000 veranschlagten Kosten der Korrektion des Fexbaches auf Gebiet der Gemeinde Sils i. E., 40 %, im Maximum Fr. 36,000.

4. Dem Kanton Wallis an die zu Fr. 313,580 veranschlagten Kosten der Ausführung des Wiederaufbau- und Meliorationsprojektes Torgon, Gemeinde Vionnaz, Bezirk Monthey, im Maximum Fr. 87,200.

Als Mitglieder der Verwaltungskommission des schweizerischen Fonds für Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden werden für eine neue vierjährige Amtsperiode, vom 1. Juli 1931 hinweg, bestätigt die Herren: alt Nationalrat A. Jaton, Geometer in Morges, und Forstinspektor Carlo Albisetti in Bern.

Als Delegierte des Bundesrates in der Aufsichtskommission des Pestalozziheims Neuhof bei Birr werden für eine neue, dreijährige Amtsperiode, vom 1. Mai 1931 hinweg, bestätigt die Herren: Hans von Matt, Nationalrat in Stans, Walter Schneider, Direktor der landwirtschaftlichen Schule Schwand-Münsingen, und Professor Dr. Bovet, Direktor des Instituts J. J. Rousseau in Genf.

Es werden gewählt: Als Sekretär I. Klasse der Abteilung für Sanität: Major Hermann Jaques, von Ste-Croix, bisher Sekretär II. Klasse; als Sekretär II. Klasse der genannten Abteilung: Herr Georg Weidmann, von Zürich, bisher Kanzlist.

(Vom 17. Juli 1931.)

Oberstkorpskommandant G. de Loriol wird gemäss seinem Ansuchen und unter Verdankung der geleisteten Dienste auf den 1. November 1931 wegen Invalidität aus seiner Stelle als Waffenchef der Infanterie entlassen.

Als ordentlicher Professor für Schwachstromtechnik an der Eidg. Technischen Hochschule wird gewählt: Herr Dr. sc. techn. Johann Forrer, von Wildhaus (St. Gallen), Sektionschef der Obertelegraphendirektion.

General Rafael Leonidas Trujillo Molina hat dem Bundesrat seine Wahl als Präsident der dominikanischen Republik angezeigt.

Dem zum britischen Honorarkonsul mit Amtsbefugnis über den Kanton Bern ernannten Herrn Charles Augustus Kincaid in Bern wird das Exequatur erteilt.

(Vom 20. Juli 1931.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Zürich an die zu Fr. 295,000 veranschlagten Kosten der Durchführung der Güterzusammenlegung verbunden mit Grabeneindeckungen und einer Bachkorrektur (Schwarzbach), in der Gemeinde Rickenbach, Bezirk Winterthur, im Maximum Fr. 82,900.

2. Dem Kanton Schwyz an die zu Fr. 200,000 veranschlagten Kosten für die Rekonstruktion und Ergänzung der Stäfenbachverbauung in Innerthal, 40 %, im Maximum Fr. 80,000.

3. Dem Kanton Baselland an die zu Fr. 185,000 veranschlagten Kosten der Korrektur des Schönthalbaches, in der Gemeinde Langenbruck, II. Baustappe, 40 %, im Maximum Fr. 74,000.

4. Dem Kanton Thurgau an die zu Fr. 58,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Siedelungsbaute im „Eichhölzli“, Gemeinde Steckborn, 15 %, im Maximum Fr. 8700.

5. Dem Kanton Waadt:

a. An die zu Fr. 30,000 veranschlagten Kosten der Verbesserungen der Gemeindeweiden von Leysin (Erstellung einer Stallbaute, einer Wasserleitung und Ausweichplätzen), 25 %, im Maximum Fr. 7500.

b. An die zu Fr. 80,000 veranschlagten Kosten der Ausführung des Waldwegprojektes Traverses, durch die Gemeinde Rossinière, 35 %, im Maximum Fr. 28,000.

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Madrid hat die portugiesische Regierung dem am 13. April 1931 zum schweizerischen Konsul in Porto ernannten Herrn Karl Dunkel, von Merishausen (Schaffhausen), das Exequatur erteilt.

Das Rücktrittsgesuch des Herrn Friedrich Strasser, von Wangen a. A., schweizerischen Konsuls in Seattle, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste angenommen. Mit der Leitung des Konsulates wird vorläufig dessen Kanzler, Herr Fritz Langenegger, von Langnau (Bern), betraut.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1931
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.07.1931
Date	
Data	
Seite	34-35
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 420

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.